

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

64 (10.8.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 64.

Dienstag, den 10. August

1847.

Die Fleischpreise bleiben bis zum 18. d. M. dieselben, wie sie für die Zeit vom 18. v. M. bis zum 3. d., festgesetzt waren.

Heidelberg, den 3. August 1847.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

[725] No. 9915. Da sich Heinrich Stein von hier, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment zu Freiburg auf den öffentlichen Aufruf vom 30. März d. J. bis jetzt nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, somit unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, welche Strafe auf etwaigen Vermögensanfall von ihm erhoben werden soll. Sinsheim, den 15. Juli 1847.

Großh. Bad. Fürstl. Keim. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Stierle.

Bersäumungs-Erkenntniß.

[745] No. 15,157. Neckarbischofsheim.

In Sachen der Ehefrau des Karl Schilling zu Reichartshausen, Barbara geb. Ritter, Kl.,

gegen

ihren Ehemann, Vekl.,

Vermögensabsonderung betr.

wird der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden, jede Einrede für versäumt erklärt, und in der Hauptsache zu Recht erkannt:

Es sei die Vermögensabsonderung zwischen K. Schilling von Reichartshausen und seiner Ehefrau Barbara geb. Ritter von da auszusprechen, und zu vollziehen, unter Verfallung des beklagten Ehemanns in die Kosten.

B. N. B.

Neckarbischofsheim, den 23. Juni 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e c k.

G r ü n d e.

Die Klage ist rechtlich in den L. N. S. 1443 ff. begründet. Der Beklagte — vorliegender Beurkundung zufolge — zur Vernehmlassung auf heute unter dem gesetzlichen Rechtsnachtheile vorgeladen, ist nicht erschienen. Auf Antrag des Kl.-Anwaltes, nach Ansicht des §. 311, 330, 169 der P.-D. und in Betracht, daß der thatsächliche Klaggrund auch durch den Ehevertrag und die Gantacten des Beklagten nachgewiesen ist, mußte wie geschehen erkannt werden.

G a n t e r k e n n t n i ß.

[744] N. Nro. 19,408. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft der Johannes Braun Wtb. von

Horrenberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 9. Septbr. d. J.,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfaundsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 6. Juli 1847.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

G a n t e r k e n n t n i ß.

[748] N. Nro. 19,409. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft der Georg Wit Jann Wtb. von Balzfeld haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 2. September,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfaundsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 6. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

B e k a n n t m a c h u n g.

[727] Richen. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird dem hiesigen Handelsmann Moses Hajum Schwarzschild auf dem Rathhaus dahier

Montag den 16. August d. J.,

Mittags 12 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit einer Stallung und Balkenkeller, an der Straße nach Gemmingen gelegen, neben dem Gemeindegut beiderseits, hinten dieses, vornen die genannte Straße, öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Richen, den 28. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisterramt.

H ö r n.

vd. Zimmermann.

[728] Richen, Amt Einsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger, gegen die Gebrüder Gg. und Jakob Stein dahier, Forderung betreffend, werden den Beklagten im Zwangswege

Mittwoch den 18. August l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, im s. g. Linsenviertel gelegen, einseits und ands. der Allmentweg.

2) Circa 2 Brtl. 16 Rth. Ackerland u. 15 Rth. Wiesen.

Richen, den 29. Juli 1847.

Großherzogliches Bürgermeisterramt.

H ö r n.

vd. Zimmermann.

B e k a n n t m a c h u n g.

[724] No. 141. Hasselbach.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Christoph Bittlingmaier von hier, Forderung betr.

Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem Christof Bittlingmaier von hier

Mittwoch den 11. August,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer allda sammtliche nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:

A e c k e r

Flur Biegelberg.

1.

83 Ruth. im Schletterich, neben Heinrich Plötischer und Christian Rassin Wtb.

2.

89 $\frac{1}{10}$ Ruth Eicheläcker, neben Gg. Adam Belz und Ph. Bittlingmaier ig.

3.

89 $\frac{1}{10}$ Rth. allda, ob dem Heiligenwald, neben Heinrich und Ph. Bittlingmaier.

4.

1 Brtl. 79 $\frac{1}{10}$ Ruthen im Schletterich, neben Adam Bauer und Gg. Adam Belz.

Flur Abersbach.

5.

89 $\frac{1}{10}$ Rth. auf der Eich, neben Freiherrn von

Benningen und Christian Rassin Wtb.

6.

89 $\frac{1}{10}$ Ruth. Eicheläcker, neben Heinrich Deurer und der Weg.

7.

89 $\frac{1}{10}$ Ruth. allda, neben Heinrich Deurer und Christof Bierling.

8.

1 Brtl. im Hasenberg, neben Adam Ruprecht und Phil. Bittlingmaier.

W i e s e n.

9.

89 $\frac{1}{10}$ Ruth. im Grund, Mülte genannt, neben Ph. Bittlingmaier und Joh. Adam Belz.

10.

68 Rth. in den Langenwiesen, neben Wald und Jakob Bierling.

Hasselbach, den 28. Juli 1847.

Das Bürgermeisterramt.

B a u e r.

vd. Dinges,
Rathschr.

Schäferei-Verpachtung.

Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

[734] Die der Gemeinde Epsenbach zustehende Schäferei soll auf einen weiteren 6jährigen Zeitbestand, Michaeli 1847 anfangend, hingegeben werden, zu welcher Verpachtung

Freitag den 13. August l. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause festgesetzt wird.

Die Schäferei selbst kann bei Winterszeiten mit 400 und Sommers hindurch mit 300 Stück Schafen beschlagen werden.

Die Steigerungsbedingungen werden an dem angeordneten Steigerungstage den anwesenden Steigliebhabern eröffnet, jedoch wird vorläufig bemerkt, daß dem jeweiligen Beständer ein Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst einem Schäferstall zur Benutzung gegeben wird.

Auswärtige Steigliebhaber haben sich mit Sitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Epsenbach, den 31. Juli 1847.

Das Bürgermeisterramt.

D e n g e l.

vd. Seel.

Liegenschafts-Versteigerung.

[746] Bahlstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Christof Zwickel'schen Eheleuten dahier

Mittwoch den 1. September, Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer folgende Liegenschaften öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

A e c k e r.

Flur Wimpfener Weg.

1.

1 Brtl. 26 Ruth. im Buch am Treschklinger Weg, neben Simon Gros und

	Schätzungspreis.
Maurer Johann Zwifel	56 fl.
2.	
85 Ruth. 93 Fß. Hofacker, neben Jak. Detterers Wit. u. Michael Detterer	85 fl.
3.	
1 Brtl. 71 Ruth. 86 Fß. im Luß, neb. der Grundherrschaft u. Johann Wenger	120 fl.
4.	
85 Ruth. 93 Fß. im Luß, neben Christoph Straßner und sich selbst	75 fl.
5.	
1 Brtl. 71 Ruth. 86 Fß. am Wimpfener Weg, neben Gottlieb Glasbrenner und sich selbst	160 fl.
6.	
1 Brtl. 26 Ruth. am Treschklinger Weg, neben Michael Detterer und Georg Metzger	120 fl.
7.	
85 Ruth. 93 Fß. am Bonfelder Fußpfad, neben der Gemeinde und Simon Gros	70 fl.
Flur Zehnmorgen.	
8.	
1 Brtl. 71 Ruth. in den Stegäckern, neben Michael Detterer und Bürgermeister Kreis	55 fl.
9.	
85 Ruth. 93 Fß. in den 10 Morgen, neben Christoph Straßner und Gottlieb Ankener	80 fl.
10.	
1 Brtl. 71 Ruthen 86 Fuß im obern Buch, neben sich selbst und Jakob Kälbers Erben	60 fl.
Flur Affalter-Grund.	
11.	
1 Brtl. 71 Ruthen 86 Fß. ober den Weinbergen, neben Friedrich Zwifel und Anstößer	65 fl.
12.	
1 Brtl. 71 Ruth. 86 Fß. an dem Wezhelderrain, neben der Grundherrschaft und Georg Straßner	35 fl.
13.	
1 Brtl. 71 Ruth. 86 Fß. allda, neben Georg Straßner und den Anstößern	50 fl.
W i e s e n.	
14.	
85 Ruth. 83 Fß. im Flere, neb. Friedrich Friesen Erben und Georg Metzger	60 fl.
15.	
85 Ruth. 93 Fß. am Wimpfener Weg, neben Simon Gros und Lehrer Kolb von Obergimpfern	60 fl.
16.	
43 Ruth. 96 Fß. Luchbleich, neb. Heinrich Fries und Georg Metzger	35 fl.
W e i n b e r g.	
17.	
1 Brtl. 71 Ruth. bei der Kelter, neb.	

Sebastian Pazius und Andreas Friedrich 50 fl.
Babstadt, 30. Juli 1847.
Großherzogl. Bürgermeisteramt.
K r e ß.

vdt. Sauter.

Bekanntmachung.

[739] H e l m s t a d t
Amt Neckarbischofsheim.
Der erste hiesige Jahrmarkt wird dieses Jahr und in der Folge jedesmal am 3ten Mittwoch im August abgehalten. Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß
Helmstadt, 4. August 1847.
Das Bürgermeisteramt.
S t e i n e r.

Wollenberg, Amt Neckarbischofsheim.

J. S.

[740] Jakob Reichert in Babstadt
gegen
Christof Geiner von hier,
Forderung betr.

Werden dem Befl. gemäß amtl. Weisung vom 15. Juni d. J., No. 11,914, bis Mittwoch den 18. August l. J., Mittags 1 Uhr, seine sämtl. Liegenschaften auf hiesigem Rathhause im Wege gerichtlichen Zugriffs versteigert und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Wollenberg, 21. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B r ä u c h l e.

Liegenschafts-Versteigerung.

[726] Michelfeld. Den Bürger Michael Herzogs Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. März l. J., No. 7327, die unten benannten Liegenschaften

Freitag den 27. August l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Bohnhaus, die Hälfte Scheuer, mit Keller, ein Viehstall, in der Straße nach Dühren, eins. Georg Grab, ands. Libmann Dypenheimer.

2.

19 Ruth. Acker im Schildkopf, einseits Libmann Dypenheimer, ands. die Weinberge.

3.

1 Brtl. 14³/₄ Ruth. Acker in der Gais, eins. Simon Dypenheimer, ands. Lemle Dinkelspiel.

Michelfeld, am 28. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

D r e h e r.

vdt. Walther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[715] Rothenberg. In Folge ergangener

Verfügung des Großh. Bezirksamts Wiesloch vom 6. Juli l. J., No. 18,691, werden

Montag den 16. August l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier den Johannes Beckischen Eheleute folgende Liegenschaften im Zwangswege versteigert:

1. Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall mit der ewigen Schilddgerechtigkeit zum weissen Hirsch.
 2. Viertel Weinberg im Athen.
 3. 2 Viertel Weinberg im Langenwingert.
 4. 1 Viertel 23 Ruth. Weinberg im Breitengrund.
 5. 20 Ruth. Acker im Schönenberg.
 6. 1 Brtl. 20 Ruth. Acker in der Höhe.
 7. 6 Ruth. Krautgarten an der Straße.
 8. 1 Viertel Acker im Hofacker.
 9. 2 Viertel Acker im Steinbruch.
- Rothenberg, 28. Juli 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Grenlich.
vdt. Höhnle, Rathschr.

[722] Mosbach. (Verkauf der Cassier Mohr'schen Mühlenwerke sammt Zugehör dahier betrffd.) Durch Erwerbung eines ausgedehnteren Grundbesitzes in Constanz, in der bisherige Eigentümer nachbeschriebener Mühlenwerke dahier gesonnen, dieselben mittelst öffentlichen Aufstreichs am Montag den 16. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Keiningenschen Hof dahier unter billigen Bedingungen zu veräußern. —

Es bestehen dieselben:

- 1) in einer — nach den neuesten Ergebnissen der Mechanik trefflichst eingerichteten Mahlmühle mit eisernem Triebwerk, einem Gerbgang, 1 Kopp und 2 Mahlgängen, Griesgang und Puzwerk, zu deren vollständigem Betrieb die vorhandene Wasserkraft auch in den trockensten Jahren hinreicht;
- 2) in einer Oelmühle mit 3 Pressen, dem nöthigen Raum und der erforderlichen Wasserkraft nach zur Einrichtung und Betreibung auch einer Gypsmühle;
- 3) in der freundlichen Müller-Wohnung unter Einem Dach mit vorbeschriebenen Werken;
- 4) in einem großen, massiv von Stein aufgeführten 2stöckigen Wohnhaus — der gewesenen Zuckerfabrik, mit ausgezeichnet soliden und geräumigen Fruchtspeichern und Kellern versehen, welches mit den Mühlengebäuden zusammen hängt und einen rechten Winkel mit ihnen bildet.
- 5) in einem besondern Deconomiegebäude, das

alle nöthigen Räume an Frucht- u. Heu-Schobern, Remisen und Stallungen enthält, und

6) in ca. 1 Morg. Baum- und Gemüse-Garten, welcher die Baulichkeiten umfaßt.

Auf allem Dem haften, außer den Steuern, keinerlei Abgaben, und hat die — sub. 1, beschriebene Mahl-Mühle allein seit Georgi 1843 ein jährliches Pachtgeld von 750 fl. abgeworfen. —

So wie die äußerst freundliche Lage und die Räumlichkeiten der Gebäude (10 Minuten außerhalb der Stadt) diese Besingung auch zu vortheilhaftem Betrieb einer Schenkewirthschaft ganz geeignet machen; so findet ein intelligenter Mann zu ausgedehntem gewinnreichem Betrieb eines Frucht-, Mehl-, Del- und Gypshandels die gewünschtesten Ab- und Zufuhrwege, indem die neu angelegte Staats-Straße, welche die Maingegend mit dem Neckarthal verbindet, an diesem Etablissement vorüberzieht. —

Diejenigen, welche die Verkaufs-Bedingungen früher kennen zu lernen wünschen, können dieselben bei dem Unterzeichneten jeden Tag einsehen, mit welchem — nach Umständen, auch ein Verkauf aus freier Hand abgeschlossen werden kann. —

Den 26. Juli 1847.

L. Hölder,
Rentbeamter zu Wimpfen,
als Generalbevollmächtigter
des Cassiers Mohr.

Bleichanzeige.



[720] Für die Bleiche des Hrn. Friedrich Riedling in Wimpfen a. N. werden noch bis zum 12. dss. Mts. Bleichgegenstände jeder Art zu prompter Besorgung bei dem Unterzeichneten angenommen.

Sinsheim, den 1. August 1847.

W. C. Köllreutter.

[731] Ein vollständiges Brandweimbrenn-Apparat sowie mehrere Weinfässer von 3 u. 4 Ohm verkauft billigt
Nathan Stein.
Grombach, im Aug. 1847.

[747] (Gesuch.) In eine große Deconomie wird zu einem Viehstand von 50 Kühen ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näheres sagt die Redaction d. Bl.



Unterzeichnete empfiehlt sich in Anfertigung von Hüten, Hauben, Chemisetten, Visites und Mantelets nach neuestem Geschmack; so wie im Waschen von Hauben, Blondes, Spitzen, Bändern, Seidenzeugen, Handschuhen u. s. w. und verspricht dieselben wieder wie neu herzustellen. Unter Zusicherung prompter Besienung und billiger Behandlung bittet um geehrte Aufträge

Betti Herzberg, Modistin
in Sinsheim.

[742]